

## Barcelona im Februar 2011

Wieder einmal haben wir uns kurzfristig zu einem Wochenendbesuch Barcelonas entschlossen. Dieses Mal aber noch einen Tag mehr, und da wir wieder im gleichen Hotel eingekcheckt haben, im Front Maritim, fing der Kurzurlaub sofort an. Dann fanden wir auch heraus dass die Fahrt mit dem Bus auch fast so zügig ist und der lange Weg zur U-Bahn blieb uns, vor allem aber mir erspart. Meine Hüftprobleme haben mir das Laufen total verleidet. Und, das war die Überraschung am letzten Tag, ist der Kiez in der Nähe des Hotels ausgesprochen sehenswert. Leider hatten wir den Fotoapparat bereits verpackt und haben somit kein Dokument. Hier habe ich nach langer Zeit mal wieder spontan gedacht, hier könnte ich leben.

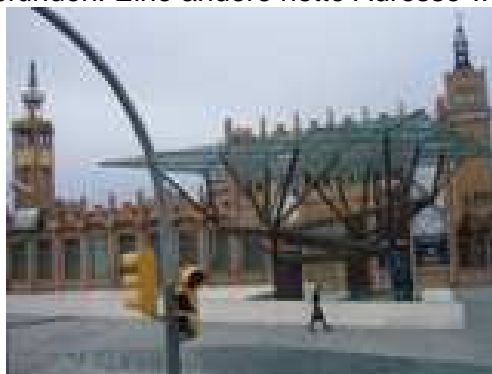
Highlights waren: Das Museum von Richard Meier, lichtdurchflutete Rampen statt Treppen die einem die einzelnen Ebenen erschlossen. Die Exponate waren eigentlich zweitrangig oder sie waren nicht das was uns gefiel.



Und dann das Concert von Xavier Coll. Wir hatten die Karten schon in Berlin gekauft, bekamen tolle Plätze in der Kirche und waren wie alle anderen begeistert von seiner Gitarrenkunst. Er hatte Instrument vom 15. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit und spielte die Musik der jeweiligen Epoche. Großartig.



Wer möchte kann im Anhang einen Ausschnitt aus der CD hören. Margrit und ich haben wegen meiner Laufprobleme ein Busticket für die Stadtrundfahrten gekauft. Leider war die Warteschlange an der „Roten Linie“ mittags so lang und ich habe die „Blaue Route“ gewählt. War interessant wenn man sich für die La Sagrada Familia und das Riesen Stadion des FC interessiert, ich hätte lieber die andere genommen, das tat Margrit dann anschließend. Wir haben und dann ein zweites Mal gegenüber der Lichtenstein-Skulptur zu einer Flasche CAVA getroffen. Ein paar Oliven und Mandeln dazu und wir waren wieder bestens gelaunt. Leider hatten wir die Restaurantvorschläge die ich im Internet gefunden hatte im Hotel liegen lassen. Auf Gut Glück haben dann in der Barceloneta-Gegend nichts gefunden. Eine andere nette Adresse war ein Feinkostladen in der Straße mit



diesen Gebilden:  
die City.

direkt an der Buslinie vom Hotel in

Hier noch ein paar Impressionen:





Schlafstelle nahe Strand